



SOPHIATOWN

COMMUNITY PSYCHOLOGICAL SERVICES

Rundbrief Nr. 35 vom Juli 2022

Liebe Freundinnen und Freunde von Ekupholeni,
liebe Freundinnen und Freunde von Sophiatown CPS,
liebe Ökumene-Interessierte,

aus persönlichen Gründen kann ich diesen Sommer nur ein kurzes Update schicken.

Vor einigen Monaten war Südafrika wieder in den deutschen Schlagzeilen mit den verheerenden Überschwemmungen, vor allem in der Region Durban. Erfreulicherweise war Johannesburg nicht betroffen, wie **Johanna Kistner**, die **Direktorin von SOPHIATOWN CPS**, schrieb.

Die Gewalt gegen die Klient*innen von **Sophiatown CPS**, überwiegend Migrant*innen aus anderen afrikanischen Staaten, hält weiter an. Sie wurden – oft mit Schlägen durch die Polizei und organisierte Gruppen in den Gemeinden – von ihren Verkaufsständen am Straßenrand vertrieben. Das bedeutet, dass das Überleben noch schwieriger geworden ist, denn eine andere Einkommensquelle haben die Menschen nicht.

Einige Fotos aus der Arbeit von Sophiatown CPS:



Klient*innen, die nur ihr Township kennen, besuchen zum 1. Mal einen Park.

Hausaufgabenhilfe



Kinder aus der Spielgruppe, die ihre Eltern bzw. Sorgeberechtigten verloren haben

Eltern entdecken ihre Freude am Spiel.



Zodwa Mzondo, die **Direktorin von Ekupholeni**, hat mir mitgeteilt, welche Programme besonders auf nachhaltige finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

1. Lebensmittelhilfe
2. Programm gegen geschlechtsspezifische Gewalt
3. Programm zur Verhaltensänderung für Kinder und Heranwachsende
4. Programm HIV und Trauer (Rollstühle für Menschen mit Einschränkungen)
5. Kinderschutzprogramm
6. Würdigung von Mitarbeitenden für 25 Jahre Zugehörigkeit



Dieser Rundbrief ist auch auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Maifeld nachzulesen:

<http://maifeld.ekir.de/index.php/oekumene/38-partnerschaften-nach-suedafrika-ekupholeni-und-sophiatown-cps>

Homepage Ekupholeni: <http://www.ekupholenimhtc.org.za>

Homepage Sophiatown CPS: <http://www.sophiatowncounselling.co.za>

Bitte überweisen Sie Spenden an:

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz Stichwort „Ekupholeni“ oder „Sophiatown“

VoBa RheinAhrEifel IBAN DE 29 5776 1591 0499 4292 00

Bitte unbedingt ein Stichwort angeben, da sonst eine Zuordnung der Spende nicht erfolgen kann. Für eine Spendenbescheinigung bitte ich – besonders bei erstmaligen Spenden - um eine kurze Nachricht mit Ihrer vollständigen Anschrift an meine unten angegebene Adresse. Vielen Dank!

V.i.S.d.P.: Annegret Klasen

Koordinatorin des deutschen Unterstützerkreises für Ekupholeni und Sophiatown CPS
Am Wallgraben 18 - 56751 Polch - Mail annegret@unitedklasens.de - Tel. 02654 – 1098